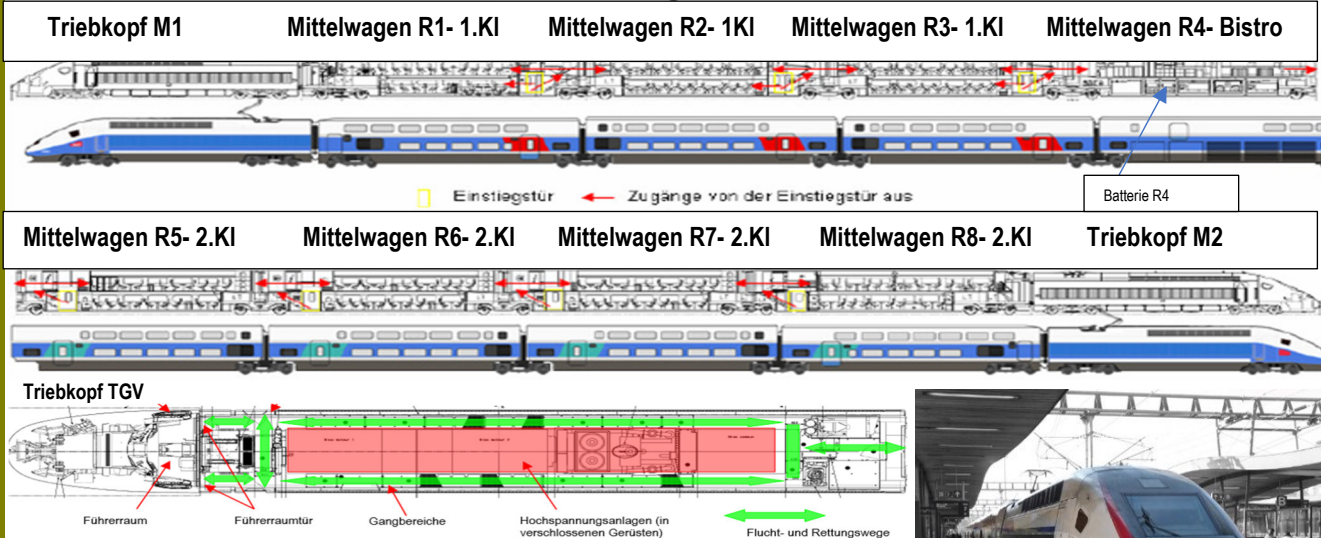


1. Fahrzeugaufbau

Fahrzeugansicht: TGV 2N2 mit 8 Mittelwagen

*) Einstiegstüren haben Notöffnungsfunktion, siehe Zugang von außen 2b



Ein Triebzug TGV 2N2 besteht aus 2 Triebköpfen an den Zugenden und 8 Wagen. Die Wagen bestehen aus zwei Ebenen. Nur die obere Ebene ist durchgängig begehrbar. Die untere Ebene jedes Wagens ist nur vom Einstiegsraum aus begehrbar. Obere und untere Ebene sind über Treppen in jedem Einstiegsraum verbunden.

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

2a: Triebkopf

- **Türen:** Je Fahrzeugseite führt eine Drehtür in den Maschinenraum. Diese sind bei besetztem Triebkopf nicht verschlossen und ermöglichen es, durch die Führerraumtür in den Führerraum sowie durch die Hecktür in die Mittelwagen zu gelangen.
- **Notausstiegsfenster:** Beide Seitenfenster im Führerraum öffnungsfähig und nur von innen bedienbar.
Seitenfenster (Stärke 20 mm); Frontscheibe (Stärke: 25 mm)
Werkzeug: Feuerwehraxt oder Trennschleifer mit Steinscheibe
- **Übergang zum Nachbarwagen:**
Aus dem Maschinenraum ist der Übergang in den Mittelwagen möglich.
Die Triebkopf-Hecktür ist verriegelt und kann mittels Drehknopf von Hand geöffnet werden.



- **2b: Mittelwagen:** Falls alle Türen der Mittelwagen geschlossen sind, Zutritt über NEA oder Triebkopf wählen.
Alternative 1: Die Batteriespannung abschalten und Wagentüren mit Hilfsentriegelung öffnen.
Alternative 2: Durch Notein- und Notausstiegsfenster in einen der Wagen eindringen und Türen von innen öffnen.



- **Türen:** einflügelige, druckdichte Schwenkschiebetüren

Notentriegelung von innen:

1-Tür entriegeln durch Absenken des roten, verplombten Griffes. 2-Türschloss entriegeln durch Ziehen des vertikalen Hebels bis zum Anschlag



Hilfsentriegelung von außen

(ausschließlich bei ausgeschalteter Batteriespannung möglich):

- Steighilfe und Nothammer oder Feuerwehraxt mitführen.
- Mit Vierkantschlüssel eine Vierteldrehung vornehmen und am Griff die Tür zu sich ziehen



■ Notein- und Notausstiegsfenster (NEA):

im unteren Stock je zwei NEA pro Seite und Wagen sowie in allen Einstiegstüren. im oberen Stock befinden sich nur im ersten und letzten Wagen zwei Einschlagfenster pro Seite. Mit Nothammer oder Feuerwehrraxt einschlagen. Sie sind erkennbar an der markierten Einschlagstelle und der Beschriftung „**ACCES DESECOURS**“.

NEA sind am schwarzen Rand zu erkennen (s. Bild oben).

Der Wagen R4 „Barwagen“ kann nur über Einstiege der Nachbarwagen erreicht werden.

Herstellen einer Öffnung durch Notein- und Notausstiegsfenster:

Zertrümmern des Fensters durch mehrfache Hammerschläge auf den roten Punkt.

von außen: Herausziehen des Fensters mit Spitzhake oder Halligan-Tool.

von innen: Herausdrücken des Fensters von innen nach außen.



NEA-Fenster

■ Fenster:

- Seitenfensterscheiben aus mehrschichtigem VSG (Stärke 38 mm); Werkzeug: Feuerwehrraxt (oder Trennschleifer mit Steinscheibe).

- Notein- und Notausstiegsfenster aus mehrschichtigem VSG; Werkzeug: Halligan-Tool, Spitzhake

■ Übergang zum Nachbarwagen:

Am Übergang zum Nachbarwagen kann keine Notöffnung erzeugt werden

■ Seitenwand unter Fenster:

- Aluminium-Strangpressprofil (16 mm); Isolierung (40 – 60 mm); Polyester-GfK-Verkleidung

- Ein Auftrennen im Bereich der Wagenseitenwände wird nicht empfohlen, da es sehr zeitaufwändig ist!

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

■ Hochspannung: Stromabnehmer der Triebköpfe sollten grundsätzlich abgesenkt sein!

Stromabnehmer senken über Betätigung des Not-Aus-Schlagtasters am Führertisch. Dies kann von jedem der zwei Führerräume durchgeführt werden.

Achtung: Im Bereich der Antriebsaggregate und Schaltschränke können auch bei gesenkten Stromabnehmern hohe Restspannungen auftreten und zur Rückkopplung von Zwischenkreisspannungen führen.

Notaus-Schlagtaster



■ Batteriespannung 72V:

Das Abschalten der Batteriespannung durch Betätigen des Tasters „Batterie Aus“ im Triebkopf möglich.

Dieser ist mit einer Schutzklappe abgedeckt und befindet sich an der Rückwand des Führerraums

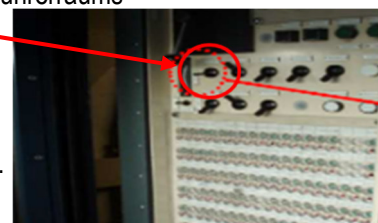
auf der Seite des Triebfahrzeugführers, direkt links neben Maschinenraum-Tür.

Batterien befinden sich in den Triebköpfen und im Wagen 4 (Bar-Wagen).

Die Klappen vor dem Batterietrennschalter zum Abschalten der Batterien sind mit folgendem Symbol gezeichnet:



Achtung: Bei Öffnen unter Last Gefahr von Spritzern geschmolzenen Metalls.



■ ETCS-Strahlung: (European-Train-Control-System)

Gesundheitsgefahr! Zum Aufenthalt unter dem Triebkopf muss wegen

hochfrequenter Strahlung die ETCS-Fahrzeugeinrichtung ausgeschaltet sein.

Die Abschaltung der ETCS-Fahrzeugeinrichtung erfolgt durch Ausschalten der Batteriespannung.

4. Brennbarkeit der Materialien

■ Die Einstufung der Brennbarkeit der Materialien erfolgt nach franz. Norm NF F 16-101

Die Kabel haben eine PVC-haltige Isolierung. Die Isolierung der Wände besteht aus einem PVC-Sandwich-Aufbau.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten	Einbauort
■ Transformator	Silikonöl	1510 l	WGK 1	Je Triebkopf
Batterie	NiCd-Batterien	Ca 320kg	WGK 1	M1, R4, M2
Getriebeöl	Silikon-Öl	Ca 5 l je Getriebe	WGK 1	2 x je Triebkopf
Klimagerät	Kältemittel R407C	5kg	WGK 1 nicht brennbar	Alle Fahrzeuge
Luftbehälter	Druckluft	Bis zu 100 l / Behälter	max. 10 bar	Alle Fahrzeuge